

So plant, arbeitet und regiert jeder mit.

So dienen die Wochen und Monate der Wahlbewegung nicht nur der Rechenschaftslegung - sie werden zugleich eine Zeit schöpferischen Wettstreits um hohe Leistungen zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes sein.

Schon bis zum Wahltag wollen wir gute Ergebnisse im Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution erreichen.

Diejenigen, die uns auf unserem Wege vorangehen - sie wollen wir jetzt in die Volkskammer und in die Bezirkstage wählen. Bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus wachsen die Aufgaben des sozialistischen Staates. Er ist ein lebendiger Organismus, in dem die Funktion der gewählten Organe der Bürger ständig an Bedeutung zunimmt. Wer die Lösung der Aufgaben nicht scheut, wer sich stets mit dem Volke berät, wer tatkräftig und bescheiden ist, Kritik aufgreift und Initiative lenkt, wer die Wissenschaft meistert, wer immer unser großes Ziel, die vollendete sozialistische Gesellschaft, vor Augen hat - nur der kann Abgeordneter des Volkes sein!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wahlen in unserer Republik waren immer Marksteine der Entwicklung unserer Gesellschaftsordnung. Sie förderten stets die Initiative und das Bewußtsein der Bürger. Immer sind sie Entscheidungen des Volkes über die Grundfragen unserer Politik und über die Zusammensetzung der Volksvertretungen. Wahlen in unserer Republik werden nach dem fortschrittlichsten Wahlsystem durchgeführt, das es jemals in Deutschland gab. In diesem Wahlsystem gibt es weder Kniffe noch Winkelzüge. Eindeutige Festlegungen regeln die Rechte der Bürgerin allen Phasen des Wahlvorganges auf demokratische Weise.

Sie sichern vor allem, daß die Bürger an dem entscheidenden Prozeß der Auswahl jedes Kandidaten unmittelbar durch ihre gewählten Wählervertreter teilnehmen. Gerade das bleibt in Westdeutschland im Dunkel der Konzernbüros und erfolgt im Dschungel der vom Kapital abhängigen Parteispitzen.

Bei unseren Wahlen wiegt jede Stimme. Sie wird nicht - wie bei den „freien“ Wahlen der westdeutschen Millionärsdemokratie - in